

## Vortrag „Bairische Dialekte“ von Dr. Stör

Liebe Leser, wussten Sie, dass es gar nicht weit von hier entfernt eine „han-san“ – Grenze gibt. So mancher wird sich denken: „Wos is na iatz des?“.

Derjenige, der am Freitag den 18.09.09 den Dialektvortrag von Herrn Dr. Stör beim Großen Wirt besucht hat, könnte das beantworten. Es sei denn, er ist von der Fülle der Informationen erschlagen worden und kann sich aus diesem Grund nicht mehr daran erinnern.

Dr. Stör, der als Dialektologe an der Ludwig Maximilian Universität in München arbeitet, referierte über die bairischen Dialekte und war hier in seinem Element kaum zu bremsen. Sein anfangs eingebrachter Witz, er könne seinen Vortrag statt bis zehn Uhr abends auch bis zehn Uhr Morgens ausdehnen, stand meines Erachtens anhand des mitgebrachten Materials ohne weiteres im Bereich des Möglichen. - Im ersten Teil ging er vor allem auf die historische Entwicklung und Entstehung der Dialekte im allgemeinen und insbesondere auf den bairischen Dialekt ein, während er im zweiten Teil anhand von vielen Karten die Verbreitung und die

regionalen Unterschiede auch in unserer Gegend darstellte. So zeigte er durch eine Hörprobe, dass unser hiesiger Dialekt viel mehr mit dem entfernten Burgenländischem verwandt ist, als mit dem näher gelegenen Schwäbischen.

Die Entstehung der Dialekte führte er u.a. auch auf die Entlastung des menschlichen Sprachapparates durch eine bequemere Aussprache zurück. Geographische Grenzen wie Flüsse, Seen, Gebirge, Sümpfe usw. waren verantwortlich für die unterschiedlichen Verbreitungsgrenzen. Dies setzte sich bis in regionale Unterschiede fort. Womit wir wieder bei der „han-san“- Grenze sind. Als Beispiel unter vielen zeigte er hier, dass in einem Dorf „mia san ganga“ gebräuchlich ist, während bereits im Nachbardorf „mia han ganga“ verwendet wird. Wenn Sie aber jetzt wissen wollen, wo denn diese Grenze liegt, so muss ich Sie an die Werke von Dr. Stör verweisen, da auch ich mir bei der Fülle und Geschwindigkeit des dargebrachten Materials nicht alles merken konnte. Mit etwas Verspätung schloss Dr. Stör gegen 23.00 Uhr vor einem allzeit interessiertem Publikum seinen Vortrag.

Michael Hartl

## Kulturmobil in Schwaig

Das Kulturmobil des Regierungsbezirks Niederbayern gastierte am 28.08.09 unmittelbar im Anschluss an das Ferienprogramm erstmals in Schwaig und begeisterte die Kinder mit dem Stück „Dussel und Schussel“.



Foto: Roland Bauer

Das konnten auch einige Regengüsse nicht verhindern.



Foto: Roland Bauer

Als Abendvorstellung konnten die Erwachsenen Gäste das Stück „Der Sturm“ von William Shakespeare sehen.

Christian Hauber

# Ottenbräu

seit 1609

*Ohne Lemon,  
ohne Cranberry,  
ohne Bullshit!*